

Muslimische Communitys in Deutschland haben in den letzten Jahren viel Kreativität bei dem Aufbau von Moscheegemeinden bewiesen. Bis heute fehlen Strukturen, um gute Praxis zu verstetigen und drängende Probleme langfristig zu lösen. Dies betrifft z. B. die Finanzierung, die Imam-Ausbildung und die religiöse Erziehung. Besonders viele der Moscheegemeinden, die stark durch Migration geprägt sind, verstehen sich als Brücken sowohl in die deutsche Gesellschaft als auch in das jeweilige Herkunftsland. Zugleich wird öffentlich diskutiert, wie sehr Moscheen mit der deutschen Gesellschaft verbunden sind.

Wie können Moscheegemeinden und ihre Moscheen ihren Platz in der deutschen Gesellschaft finden und dabei gleichermaßen die Bedürfnisse der Religionsgemeinschaft erfüllen? Wie können sie den Erwartungen nachkommen, die sich an sie als zivilgesellschaftliche Akteure richten?

Während der Tagung stehen folgende Fragen im Zentrum:

- Welche Entwicklungen haben die Moscheen in Deutschland in den letzten 50 Jahren durchlaufen? Wo stehen sie heute?
- Wie können belastbare Strukturen gefördert werden?
- Welche Ausbildung brauchen Imame und religiöses Lehrpersonal in Deutschland? Welche Modelle sind denkbar?
- Welche Modelle religiöser Erziehung in deutschen Moscheen bzw. moscheepädagogischen Ansätze gibt es und welche haben sich in welcher Weise bewährt?
- Welche Ansätze fördern einen offenen Dialog – intern und mit der Gesellschaft?

Diskutieren Sie mit! Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Dr. Vivien Neugebauer, Tagungsleiterin,
Evangelische Akademie Loccum

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

45,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen vorab vorliegende Bescheinigung** auf 25,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

An die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon 05766 81-0, Fax 05766 81-900** oder im Internet unter www.loccum.de/programm/anmeldung.html oder per **E-Mail an das Sekretariat (s. u.)**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **01.12.2018** müssen wir **50%** der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Bei einer Absage nach dem **10.12.2018** berechnen wir Ihnen **80%** der Tagungsgebühr. Für die Bestätigung Ihrer Anmeldung teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre E-Mail-Adresse, ansonsten Ihre Telefonnummer auf der Anmeldekarte mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 13027**: Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Vivien Neugebauer Tel. 05766 81-103
Vivien.Neugebauer@evlka.de

SEKRETARIAT: Miriam Kamber Tel. 05766 81-113
Miriam.Kamber@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **14.12.2018** um **14:20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **16.12.2018** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13:30 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Medienpartner
NDR Info
www.ndr.de/info

Moscheen in Deutschland

Wohin kann die Entwicklung gehen?
Eine Werkstatt

14. bis 16. Dezember 2018

Freitag, 14. Dezember 2018

- 15:00 Ankommen bei Kaffee, Tee und Kuchen
- 15:30 Begrüßung und Eröffnung
Dr. Vivien Neugebauer, Studienleiterin, Loccum
- 15:45 **Moscheen und Moscheegemeinden in Deutschland
Von den ersten improvisierten Zusammenkünften
bis zu repräsentativen Neubauten heute**
Prof. Dr. Riem Spielhaus, Islamwissenschaft mit dem
Schwerpunkt Bildung und Wissenskulturen,
Georg-August-Universität Göttingen
- 17:00 **Moscheen in der deutschen Gesellschaft
Mittendrin – angekommen?**
Zwei Moscheeprojekte
Von der Kapernaum-Kirche zur Al-Nour-Moschee
Daniel Abdin, Vorsitzender des Islamischen Zentrums Al-
Nour und der SCHURA Hamburg, Hamburg
21 Jahre Tag der offenen Moschee
Ali Mete, Mitinitiator und Koordinator des Tags der
offenen Moschee (TOM) und Chefredakteur von
IslamiQ, Köln
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Wo soll es hingehen?
Bisherige Erfolgsfaktoren und
drängende Herausforderungen**
Finanzierung von Moscheegemeinden
Lydia Nofal, Regionale Arbeitsstellen für Bildung,
Integration und Demokratie (RAA Berlin),
stellvertretende Vorsitzende des ZMD Berlin
Sicherheit von Moscheen
Haben sie ein besonderes Schutzbedürfnis?
Dirk Pejril, Leitender Kriminaldirektor,
Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Hannover
- Gemeinsame Diskussion mit
Daniel Abdin, Hamburg
Ali Mete, Köln

Samstag, 15. Dezember 2018

- 08:15 Andacht und Frühstück
- 09:30 **Schlüsselfigur Imam: Was können und sollen
Imame in Moscheegemeinden leisten?**
Mohamed Taha Sabri, Imam der Dar Al-Salam Moschee,
Neuköllner Begegnungsstätte e. V., Berlin

- 10:45 Kaffeepause
- 11:00 **Wie kann ein zukünftiges Ausbildungsmodell
aussehen?**
Podiumsdiskussion mit
Christof Schiene, Referatsleitung Hochschulentwicklung,
Qualitätssicherung, Lehrerbildung, Niedersächsisches
Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover
Erol Pürlü, Dialogbeauftragter, Verband Islamischer
Kulturzentren, Köln
Roman Singendonk, Koordination berufsbegleitende
Weiterbildung von Imamen und Seelsorger/innen, Institut
für Islamische Theologie, Universität Osnabrück
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 **Religiöse Erziehung in deutschen Moscheen:
Was ist gute Moscheepädagogik?
Ansätze und Umsetzung**
Betül Karakoç, wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Islamische
Religionspädagogik und Fachdidaktik des Islamischen
Religionsunterrichts, Goethe-Universität Frankfurt
- 15:00 Nachmittagskaffee
- 15:30 **Moscheegemeinden als Akteure für Community und
Gesellschaft – Vorstellung von Projekten und
Konzepten**
Es finden dreimal parallele Vorstellungen der Projekte für je ca. 60 min. statt,
sodass jede/r Teilnehmer/in die Möglichkeit hat, drei Projekte kennenzulernen.
- I. **In das Gemeinwesen hineinwirken verbindet
Am Beispiel der Flüchtlingshilfe**
Dawood Nazirizadeh, Islamische Gemeinschaft der Schiiten,
Verband muslimischer Flüchtlingshilfe e. V., Hamburg *
- II. **Moscheen fairändern in kommunalen Netzwerken
Ein Nachhaltigkeitsprojekt**
Redouan Aoulad-Ali, FSI Forum für soziale Innovation
gGmbH, Solingen
- III. **Wie können unabhängige Moscheen entstehen?
Ein Grassroot-Projekt**
Abdulrahman Alhout, Imam, „Islam Forum Nürnberg e. V.“,
Nürnberg
Saleh Peter Spiewok, wissenschaftlicher Mitarbeiter und
Doktorand, Department Islamisch-Religiöse Studien,
Universität Erlangen-Nürnberg

- IV. **Empowerment von muslimischen Gemeinden
durch muslimische Wohlfahrtspflege
Ein Qualifizierungsprojekt**
Wilfried Theißen, Projektleiter
„Qualifizierungsprojekt Muslimische und
Alevitische Wohlfahrtspflege“, und *Ahmet Edis*,
Fachreferent Jugend- und Kulturarbeit,
Der Paritätische NRW, Köln
- V. **Wie können muslimische Akteure ihre
Gemeinden gegen politischen Extremismus
stärken?**
Carmen Teixeira, „Starke Moscheegemeinden –
Starke Jugend“, Landeszentrale für politische
Bildung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf *
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Mehr und kritische Repräsentanz
in der Moscheedebatte**
Esra Ayari, IslamiQ-Redakteurin und Initiatorin von
#meinmoscheereport, Köln
Akif Şahin, Blogger, Hamburg
- ## Sonntag, 16. Dezember 2018
- 08:15 Andacht und Frühstück
- 09:30 **Moscheen verorten sich in Deutschland
Wohin kann die Entwicklung gehen?**
Zwischenruf der Tagungsbeobachtenden
Recep Bilgen, Erster Vorsitzender der SCHURA
Niedersachsen, Hannover
Samet Balci, studentische Hilfskraft, Institut für
Islamische Theologie, Universität Osnabrück
Dr. Laura Haddad, wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle
Studien, Universität Osnabrück
- 10:15 **Reflektion des Zwischenrufs und Diskussion
von Handlungsstrategien**
In Kleingruppen
- 10:30 **Moscheen und Moscheegemeinden
Gemeinsame Arbeit an nächsten Schritten**
In Kleingruppen und im Plenum
Moderation: *Dr. Vivien Neugebauer*
- 12:30 Mittagessen und Ende der Tagung